

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **36 (1918)**

Heft 147

PDF erstellt am: **18.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

Bern  
Dienstag, 25. Juni  
1918

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne  
Mardi, 25 juin  
1918

## Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1-2 mal täglich

XXXVI. Jahrgang - XXXVI<sup>me</sup> année

Parait 1 ou 2 fois par jour

N<sup>o</sup> 147

Redaktion u. Administration im Schweiz. Volkswirtschaftsdepartement -  
Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 12.20, halbjährlich Fr. 6.20 - Ausland:  
Zuschlag des Porto - Es kann nur bei der Post abonniert werden - Preis  
einzelner Nummern 15 Cts. - Annoncen-Regie: Publicitas A. G. - Inserions-  
preis: 40 Cts. die sechs gespaltene Kolonienzelle (Ausland 50 Cts.)

Rédaction et Administration au Département suisse de l'économie publique -  
Abonnements: Suisse: un an fr. 12.20, un semestre fr. 6.20 - Etranger:  
Plus frais de port - On s'abonne exclusivement aux offices postaux -  
Prix du numéro 15 Cts. - Régie des annonces: Publicitas S. A. - Prix  
d'insertion: 40 cts la ligne (pour l'étranger 50 cts.)

N<sup>o</sup> 147

**Inhalt:** Handelsregister. - Bekanntmachung der eidgenössischen Steuerverwaltung an die schweizerischen Banken. - Warenausfuhr über Frankreich und England nach Holland und Dänemark. - Fettversorgung. - Wochenausweise der Schweizerischen Nationalbank und anderer Banken. - Internationaler Postgiroverkehr.

**Sommaire:** Registre de commerce. - Communication de l'administration fédérale des contributions aux Banques suisses. - Approvisionnement du pays en cuirs. - Comunicazione dell'Amministrazione federale delle contribuzioni alle Banche svizzere. - Esportazione di marchandise via France et Angleterre a destination de la Hollande et du Danemark. - Approvisionnement en graisses. - Situations hebdomadaires de la Banque Nationale Suisse et d'autres Banques. - Service international des virements postaux.

### Ämtlicher Teil - Partie officielle - Parte ufficiale

#### Handelsregister - Registre de commerce - Registro di commercio I. Hauptregister - I. Registre principal - I. Registro principale

Zürich - Zurich - Zurigo

Seilerwaren, Packschnüre; Bindfadenverwertung. - 1918. 21. Juni. Die Firma M. Silberer in Zürich 7 (S. H. A. B. Nr. 88 vom 17. April 1917, Seite 621) verzeigt als weitere Natur des Geschäftes: Handel in Seilerwaren und Packschnüren; Bindfadenverwertung.

21. Juni. Krankenkasse des Verbandes Handels-, Transport- und Lebensmittelarbeiter der Schweiz in Zürich (S. H. A. B. Nr. 93 vom 23. April 1917, Seite 661). Ernst Robert Fischer ist aus dem Vorstand dieser Genossenschaft ausgeschieden; dessen Unterschrift ist damit erloschen. Als Präsident wurde neu gewählt: Anton Kessler, Magaziner; von Grösch (Graubünden), in Zürich 5. Präsident und Kassier, zeichnen kollektiv für die Genossenschaft.

21. Juni. Konsumverein Thalwil in Thalwil (S. H. A. B. Nr. 212 vom 11. September 1917, Seite 1458). Johannes Walder, Arnold Grob und Hermann Huber sind aus dem Vorstände dieser Genossenschaft ausgeschieden; die Unterschriften der beiden erstern sind damit erloschen. Jacques Meier, bisher Beisitzer, bekleidet nunmehr das Amt des Vizepräsidenten, und neu wurden gewählt: Hans Albrecht, Lehrer, von Stadel, in Thalwil, als Aktuar, und als Beisitzer: Ernst Moser, Arbeitsekretär, von Herblingen (Schaffhausen), in Thalwil, und Heinrich Schoch, Oberwerkmeister, von Fischenthal, in Thalwil. Präsident oder Vizepräsident zeichnen sie mit dem Aktuar kollektiv und der Verwalter einzeln für die Genossenschaft.

21. Juni. Syndikat für die Interessen der schweizerischen Pharmacie in Zürich (S. H. A. B. Nr. 22 vom 27. Januar 1916, Seite 129). Carl Heinen und Jules Alexander Wagner sind aus dem Vorstände ausgeschieden. Es wurden gewählt: Emile Kälberer, Apotheker, von und in Genf, als Vorstandsmitglied, und Antoine Uhlmann, Kaufmann, von und in Genf, als Supplément. Das Geschäftslokal befindet sich nunmehr: Weinbergstrasse 97, Zürich 6.

Maschinen, technische Bedarfsartikel, Patente usw. - 21. Juni. Die Firma Loeffle, Lenz & Cie. in Zürich 8 (S. H. A. B. Nr. 123 vom 28. Mai 1918, Seite 849) erteilt Prokura an den Kommanditär Johann Haag, von und in Frauenfeld. Diese Prokura wird auch auf Veräusserung und Belastung von Liegenschaften ausgedehnt. Die beiden unbeschränkt haftenden Gesellschafter und der Kommanditär-Prokurist zeichnen unter sich je zu zweien kollektiv. Diese Firma hat die Aktiven und Passiven der bisherigen Firma "F. Loeffle" in Rorschach (S. H. A. B. Nr. 8 vom 11. Januar 1918, Seite 54) übernommen.

Manufakturwaren, Bonneterie, Mercerie, Kurzwaren. - 21. Juni. Die Firma Alice Grellinger «Ariana» in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 110 vom 2. Mai 1918, Seite 762) verzeigt als Natur des Geschäftes: Manufakturwaren: Bonneterie, Mercerie und Kurzwaren en gros.

Lorrainestickererei. - 21. Juni. Die Firma Hermann Forster in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 49 vom 28. Februar 1918, Seite 321), Lorrainestickererei, ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Lorrainestickererei. - 21. Juni. Hermann Forster-Hoboth, von Istighofen und Andwil (Thurgau), in Zürich 4, und Witwe Louise Bosshard geb. Riggenbach, von Wetzikon, in Zürich 4, haben unter der Firma Forster & Bosshard in Zürich 4 eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. Juni 1918 ihren Anfang nahm. Die Firmzeichnung erfolgt kollektiv. Lorrainestickererei. Ankerstrasse 116.

Chianti-Import und Weinhandlung. - 21. Juni. Die Firma G. Bertolli in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 78 vom 28. März 1913, Seite 545) verzeigt als Geschäftslokale: Neue Beckenhofstrasse 51 und alte Beckenhofstrasse 66.

Tricoterie und Bonneterie. - 21. Juni. Inhaber der Firma I. Eis in Zürich 4 ist Israel Eis-Holles, von Wülflingen, in Zürich 4. Tricoterie und Bonneterie en gros. Mülserstrasse 69.

Lack- und Farbenfabrik. - 21. Juni. Firma W. Schmid-Staub & Cie. in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 7 vom 10. Januar 1916, Seite 34). Der unbeschränkt haftende Gesellschafter Werner Schmid-Staub wohnt nunmehr in Zürich 2.

21. Juni. Unter der Firma Kreditschutzgenossenschaft Wallisellen und Umgebung hat sich mit Sitz in Wallisellen am 14. April 1917 als Sektion des Verbandes der Schweiz. Kreditschutzvereine eine Genossenschaft gebildet. Dieselbe bezweckt, eine zeitgemässe Reform der Kreditverhältnisse anzubahnen, Missbräuche im Kreditwesen möglichst zu verhindern und Abhilfe gegen schwindelhaftes Geschäftsgebahren anzustreben. Sie sucht die Interessen der Mitglieder allseitig zu wahren und diese vor geschäftlichen Verlusten zu schützen. Mitglied der Genossenschaft kann jeder Handwerker, Gewerbe- und Handelstreibende, Industrielle von Wallisellen und Umgebung werden, welcher in bürgerlichen Ehren und Rechten steht. Ebenso können Einzelfirmen die Mitgliedschaft erwerben. Der Eintritt erfolgt auf schrift-

liche Anmeldung durch Aufnahmebeschluss des Vorstandes, eventuell der Genossenschaftsversammlung. Die Eintrittsgebühr beträgt Fr. 5 (für Mitglieder des Gewerbevereins Fr. 3). Uebertritte von Mitgliedern von einer Verbandssektion zu einer andern sind eintrittsfrei. Der Jahresbeitrag wird von der Generalversammlung festgesetzt. Die Vorstandsmitglieder sind von der Entrichtung des Jahresbeitrages befreit. Der Austritt erfolgt auf schriftliche Anzeige hin an den Vorstand (Art. 684, Abs. 3), ferner durch Ausschluss und Hinterschied des Genossenschafters. Mit der Mitgliedschaft geht auch jeder Anspruch an das Genossenschaftsvermögen verloren. Die Austrittsgebühr beträgt Fr. 10. Bei Austritt wegen Wegzug oder Geschäftsaufgabe ist der Austritt frei. Die Gebühren für den Inkasso sowie die Einschreibgebühren sind durch ein Reglement festgesetzt. Als Rechnungsjahr gilt das Kalenderjahr. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftung der einzelnen Genossenschaftler hierfür ist ausgeschlossen. Die Erzielung eines Gewinnes wird nicht beabsichtigt. Die Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung, ein Vorstand von 5 Mitgliedern und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen der Präsident, der Vizepräsident und der Aktuar je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus: Albert Ochsner, Bezirksrichter, von Uster und Wallisellen, Präsident; Hermann Halter, Drogist, von Illighausen (Thurgau), Vizepräsident; Alfred Pfister, Buchbindermeister, von Wangen (Zürich), Aktuar; Adolf Hunziker, Malermeister, von Oberkulm (Aargau), Kassier, und Ernst Huber, Bäckermeister, von Richterswil (Zürich), Beisitzer; alle in Wallisellen. Geschäftslokal: Kirchstrasse 494.

Dekorations- und Flachmalerei. - 21. Juni. Die Firma A. Kamer & Co. in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 52 vom 4. März 1918, Seite 337), Dekorations- und Flachmalerei, Gesellschafter: Alois Kamer, Arnold Pfister und Alexander Wettstein. Ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Aktiven und Passiven gehen über auf die Firma «Pfister & Wettstein» in Zürich 2.

Chemische Waschanstalt und Kleiderfärberei. - 21. Juni. Die Firma Hummel & Cie. in Wädenswil (S. H. A. B. Nr. 171 vom 3. Juli 1912, Seite 1233), unbeschränkt haftender Gesellschafter: Carl Hummel-Weisser, Kommanditär: Christian Ferber, und dessen Prokura, ist infolge Verkaufs des Geschäftes und daheriger Auflösung dieser Kommanditgesellschaft erloschen. Die Liquidation ist durchgeführt.

Hutstumpen für die Hutfabrikation. - 21. Juni. Die Firma Ewel & Co. in Hamburg (Kehrwieder 6), alleiniger Inhaber: Hans Emil Ferdinand Ewel, Kaufmann, von Hamburg, in Zürich 1 (Löwenstrasse 16), und Prokurist: Friedrich Jochim Ferdinand Ewel, von und in Hamburg, eingetragen im Handelsregister ihrer Hauptniederlassung in Hamburg den 11. Februar 1907, hat am 1. Juni 1918 in Zürich 1 unter derselben Firma eine Zweigniederlassung errichtet, welche durch den obgenannten Inhaber und den Prokuristen vertreten wird. Import und Export von Hutstumpen für die Hutfabrikation. Löwenstrasse 16.

21. Juni. Basler Handelsbank, Wechselstube Zürich in Zürich (S. H. A. B. Nr. 14 vom 18. Januar 1917, Seite 89), Hauptsitz in Basel. Diese Aktiengesellschaft hat in den Generalversammlungen vom 26. März und 18. April 1918 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Änderungen der bisher publizierten Tatsachen getroffen: Das Gesellschaftskapital ist um zwanzig Millionen Franken (Fr. 20,000,000) auf den nunmehrigen Betrag von sechzig Millionen Franken (Fr. 60,000,000) erhöht worden, eingeteilt in 120,000 Aktien von je Fr. 500, auf den Inhaber lautend. Das Grundkapital ist auf fünfundsiebzig Millionen Franken (Fr. 75,000,000) festgesetzt, wovon gegenwärtig die obgenannten 60 Millionen Franken ausgegeben sind. Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, die noch nicht ausgegebenen 15 Millionen Franken Aktien, auf den Namen oder Inhaber lautend, nach seinem Ermessen ganz oder teilweise zu den ihm gutsehenden Zeitpunkten und Bedingungen und in beliebigem Betrag auszugeben. Der Prokurist Gottlob Friedrich Renz, von Horgen, wohnt in Zürich 2.

Kommission. - 22. Juni. Inhaber der Firma R. Khalifa in Zürich 8 ist Raphael Julien Khalifa-Detrey, von Paris, in Zürich 8. Kommission. Klarastrasse 4.

Waschpulver, chemische Produkte, Kolonialwaren. - 22. Juni. Inhaber der Firma Jeschonek-Schweizer in Zürich 6 ist Josef Jeschonek-Schweizer, von Lodz (Petrikau, Russland), in Zürich 6. Handel in Waschpulver, chemischen Produkten und Kolonialwaren. Lindenbachstrasse 10; vom 1. Oktober 1918 hinweg Scheuchzerstrasse 70.

Weinimport, Kommission und Forfait. - 22. Juni. Firma Staub, Wismer & Siegfried in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 240 vom 12. Oktober 1916, Seite 1554). Der Gesellschafter Emil Siegfried wohnt in Küsnacht bei Zürich.

Rohstoffe aller Art. - 22. Juni. Die Firma S. Hirsch in Zürich 8 (S. H. A. B. Nr. 83 vom 7. April 1916, Seite 562) erteilt Prokura an Alfred Hirsch, von Hamburg, in Zürich 1.

Tapeten. - 22. Juni. Firma Epole & Garnä in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 166 vom 1. Juli 1912, Seite 1197). Der Gesellschafter August Epole-Burgmeier, Bürger von Zürich, wohnt in Zürich 4. Tapeten en gros und détail.

### Bern - Berne - Berna Bureau Bern

1918. 23. Mai. Unter der Firma Cartonagen A. G. Bern gründet sich mit Sitz in Bern eine Aktiengesellschaft mit dem Zwecke: Weiterführung der von Raphael Seligmann betriebenen Kartonagenfabrik und damit Fabrikation sowie Engros- und Einzelhandel kartonagetechnischer Produkte. Die Gesellschaft kann auswärts Zweigniederlassungen errichten. Die Gesellschaftsstatuten sind unterm 15. Mai 1918 festgestellt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 10,000, eingeteilt in 20 voll einbezahlte Inhaberaktien zu je Fr. 500. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Gesellschaft wird nach aussen durch den Verwaltungsrat vertreten. Dieser besteht aus 1-2



### Bekanntmachung der eidgenössischen Steuerverwaltung an die schweizerischen Banken

Die Schwierigkeiten, die sich aus der Art der gegenwärtig in der Schweiz gebräuchlichen Formulare für die Urkunden des Zahlungsverkehrs, insbesondere für Zahlungsanweisungen, bei der Durchführung der eidg. Stempelabgaben ergeben, sind von unserer Verwaltung eier auf den 22. Mai 1918 einberufenen Konferenz vorgelegt worden. Die teilnehmenden Vertreter des Bankgewerbes haben den Vorschlag der eidgenössischen Steuerverwaltung, die Anweisungformulare künftig so zu redigieren, dass sich aus der Form die Funktion der Urkunde und damit die Zugehörigkeit zu den stempelrechtlich massgebenden Kategorien ohne weiteres erkennen lässt, prinzipiell als zweckmässig erklärt.

Gestützt auf die Ergebnisse der Konferenz richten wir an die schweizerischen Banken die Bitte, alle Zahlungsanweisungen künftig im Texte ausdrücklich als Anweisungen (Assignations) zu bezeichnen. Wir ersuchen ferner, die Formulare so aufzustellen, dass daraus deutlich hervorgeht, ob die Anweisungen bei Sicht, bestimmte Zeit nach Sicht oder an einem bestimmten Datum eingelöst werden sollen. Wir machen darauf aufmerksam, dass gemäss unserer Entscheid vom 2. Mai 1918 (S. H. A. B. Nr. 103 vom 2. Mai 1918) nur Urkunden, welche im Texte ausdrücklich als «bei Sicht» oder «auf Sicht» (oder auch als «bei Vorweisung») zahlbar bezeichnet sind, als Sichtanweisungen im Sinne des Art. 38, lit. d, des Bundesgesetzes über die Stempelabgaben anerkannt werden können.

Die in den Händen der Bankkundschaft liegenden Anweisungformulare können durch Einfügen der Sichtklausel den Vorschriften des Stempelgesetzes angepasst werden. Urkunden, auf denen die Sichtklausel fehlt, unterliegen der Stempelabgabe nach Art. 37, lit. a, des Gesetzes. Die Verwaltung wird deren Stempelung in allen Fällen fordern, aber im Gebrauche ihrer Strafkompentzen den Einführungsschwierigkeiten während einer gewissen Zeit angemessen Rechnung tragen.

Die auf den Plätzen Genf und St. Gallen üblichen Inhaberanweisungen in der Form von Quittungen werden wie Anweisungen ohne Verfallangabe, d. h. steuerbar, auch wenn die Laufzeit 20 Tage nicht überschreitet, behandelt. Damit die noch vorhandenen Formularbestände aufgebraucht werden können, dürfen solche Papiere mit der Aufschrift «Sichtanweisung» versehen bis auf weiteres als Sichtanweisungen verwendet werden. Doch ersuchen wir, keine Neudrucke in dieser Form vorzunehmen.

### Communication de l'administration fédérale des contributions aux Banques suisses

Les difficultés résultant dans la perception des droits de timbre fédéraux de la diversité des formulaires actuellement utilisés en Suisse pour les documents en usage dans les opérations de paiement, en particulier pour les assignations, ont été exposées par notre administration à une conférence réunie le 22 mai 1918. Les représentants de la branche des banques qui assistaient à cette conférence ont reconnu en principe comme rationnelle la proposition de l'administration fédérale des contributions tendant à ce que, à l'avenir, les formulaires d'assignations soient rédigés de telle sorte que l'on puisse reconnaître d'emblée, de la forme du document, la fonction de ce document et, par là, reconnaître sans difficulté à quelle catégorie entrant en ligne de compte pour le droit de timbre il appartient.

Nous basant sur les résultats de cette conférence, nous prions les Banques suisses de bien vouloir, à l'avenir, désigner formellement comme assignations les titres de cette nature. Nous les prions en outre d'établir les formulaires de telle manière qu'il en ressorte clairement si les assignations sont payables, à vue, un certain temps après vue ou à une date déterminée. Nous attirons l'attention des intéressés sur le fait que, d'après notre décision du 2 mai 1918 (F. o. s. du 2 mai 1918, n° 103), seuls les documents qui sont désignés formellement dans leur texte comme payables «à vue» (ou encore «à présentation») peuvent être reconnus comme assignations à vue au sens de l'art. 38, lit. d, de la loi fédérale sur les droits de timbre.

Les formulaires d'assignation se trouvant en mains de la clientèle des banques peuvent être accommodés aux prescriptions de la loi sur le timbre au moyen de l'insertion de la clause «à vue». Les documents sur lesquels manque la clause «à vue» sont soumis au droit de timbre prévu à l'art. 37, a, de la loi. L'administration exigera dans tous les cas le timbrage de ces documents, mais, dans l'usage de ses compétences pénales, elle tiendra compte pendant un certain temps, dans une mesure équitable, des difficultés provenant du fait que la loi vient d'être introduite.

Les assignations au porteur, sous forme de quittances, utilisées sur les places de Genève et de St-Gall, sont considérées comme des assignations sans indication d'échéance, c'est-à-dire qu'elles sont impossibles même si elles ne sont pas plus de 20 jours en circulation. Afin de permettre l'utilisation des stocks de formulaires existant encore, nous autorisons, jusqu'à nouvel avis, l'usage de ces papiers à titre d'assignations à vue, s'ils sont munis de l'annotation «Assignation à vue». Nous vous prions toutefois de ne plus procéder à de nouvelles impressions de documents sous cette forme.

### Approvisionnement du pays en cuirs

(Décision du Département suisse de l'économie publique du 15 juin 1918.)

Jusqu'à nouvel avis, demeurent en vigueur les décisions suivantes du Département suisse de l'économie publique:

1. du 21 mai 1917 relative à la fourniture et aux prix maxima des peaux<sup>1)</sup>;
2. du 21 mai 1917 relative à la préparation, à l'emploi et aux prix maxima des cuirs<sup>2)</sup>;
3. du 30 juin 1917 relative aux prix maxima des cuirs pour courroies de transmission et des courroies de transmission terminées<sup>3)</sup>;
4. du 11 août 1917 relative aux prix maxima du cuir de mouton<sup>4)</sup>;
5. du 25 novembre 1917 relative au commerce des peaux brutes pour fourrures<sup>5)</sup>.

La présente décision entre immédiatement en vigueur avec effet rétroactif au 1<sup>er</sup> juin 1918.

### Comunicazione dell'Amministrazione federale delle contribuzioni alle Banche svizzere

Le difficoltà derivanti per l'applicazione della legge federale del bollo dalla diversità dei formulari attualmente usati in Svizzera per i documenti di pagamento, in specie per gli assegni, sono state da noi esposte in una conferenza tenuta il 22 maggio 1918.

I rappresentanti del mondo bancario partecipanti alla conferenza hanno riconosciuto in massima come razionale la proposta dell'Amministrazione fede-

<sup>1)</sup> Voir Recueil officiel, tome XXXIII, page 289.

<sup>2)</sup> Voir Recueil officiel, tome XXXIII, page 295.

<sup>3)</sup> Voir Recueil officiel, tome XXXIII, page 453.

<sup>4)</sup> Voir Recueil officiel, tome XXXIII, page 643.

<sup>5)</sup> Voir Recueil officiel, tome XXXIII, page 1013.

rale delle contribuzioni che i formulari degli assegni siano in avvenire così redatti che, di primo acchito, si possa riconoscere dalla forma la funzione del documento, come pure a quale delle categorie soggette alla tassa di bollo appartenga. Basandoci sopra le conclusioni della conferenza rivolgiamo alle Banche svizzere la preghiera di far figurare per il futuro nel testo degli assegni la parola «assegno». In oltre, preghiamo di redigere i formulari di maniera che risulti chiaramente, se gli assegni sono pagabili a vista, a quanto tempo vista od ad una determinata data. Rammentiamo che, in conformità della nostra decisione del 2 maggio 1918 (F. u. s. di c. n° 103, del 2 maggio 1918), sono solo riconosciuti come assegni a vista, giusta l'art. 38, lett. d, della legge federale sulle tasse di bollo, quei documenti che hanno nel testo l'indicazione espressa di pagabili «a vista» (od anche «a presentazione»).

I formulari degli assegni, ancora in possesso della clientela delle banche, possono essere resi conformi ai dispositivi della legge sulle tasse di bollo inserendo nel testo la clausola «a vista». Documenti ai quali manca la clausola della «a vista» sono soggetti alla tassa di bollo in conformità all'art. 37, lett. a, della legge. In ogni caso l'amministrazione esigerà la loro bollatura, ma nell'applicazione delle penalità terrà calcolo, in equa misura per un certo periodo di tempo, delle difficoltà inerenti all'introduzione della legge.

Gli assegni al portatore, nella forma di quietanza in uso sulle piazze di Ginevra e St. Gallo, sono considerati come assegni senza indicazione di scadenza e tassabili anche se non sono in circolazione da più di venti giorni. Affinchè i formulari ancora esistenti possano essere ancora adoperati, gli stessi debbono essere muniti dell'intestazione «assegno a vista» e lecito poi impiegarli come tali sino a nuovo ordine. Però preghiamo di non fare allestire altri formulari con questa forma.

### Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

#### Warenausfuhr Über Frankreich und England nach Holland und Dänemark

Im Anschluss an unsere bisherigen Bekanntmachungen in den Nrn. 45, 92, 98, 114 und 115 vom 23. Februar, 19. und 26. April, 16. und 17. Mai 1918, teilen wir nachstehend das im französischen Journal officiel vom 20. ds. veröffentlichte Gesamtverzeichnis derjenigen Waren mit, für welche das von der Entente gegenüber Holland und Dänemark erlassene allgemeine Ausfuhrverbot (embargo général) bis jetzt aufgehoben worden ist.

Schweizerische Waren gleicher Art können infolgedessen wieder über Frankreich-England nach den genannten zwei Staaten befördert werden.

#### Exportation de marchandises via France et Angleterre à destination de la Hollande et du Danemark

Pour faire suite à nos publications insérées dans les N°s 45, 92, 98, 114 et 115 des 23 février, 19 et 26 avril, 16 et 17 mai 1918, nous communiquons ci-après la liste des marchandises, figurant au Journal officiel français du 20 de ce mois, pour lesquelles l'embargo mis sur les exportations à destination de la Hollande et du Danemark est levé à compter du 25 juin 1918.

Les marchandises suisses similaires peuvent, en conséquence, être acheminées à nouveau via France-Angleterre à destination des deux Pays en cause.

#### Ministère du blocus et des régions libérées

##### Avis aux exportateurs

Liste des marchandises pour lesquelles l'embargo mis sur les exportations à destination de la Hollande et du Danemark est levé à compter du 25 juin 1918

(Cette liste annule et remplace celles insérées au Journal officiel des 19 février, 8 mars, 11 avril, 18 avril, 15 mai 1918.)

- Albâtre pour statuaire.
- Amalgames dentaires autres que ceux contenant du platine ou d'autres métaux rares.
- Ameublement d'intérieur en fer, bois ou acier.
- Appareils athlétiques ne contenant ni caoutchouc ni cuir.
- Appareils photographiques.
- Appareils sanitaires en fer, acier ou terre.
- Arbustes.
- Argentierie ne contenant pas plus de 5 p. 100 de nickel ou de cuivre (V. métal argenté).
- Articles pour artistes (à l'exception des huiles et des térébenthines).
- Articles de bureau.
- Articles confectionnés de toutes sortes en soie pure ou mélangée.
- Articles de construction, en fer ou en acier.
- Automobiles (pour voyageurs) et pièces détachées mais non les enveloppes, chambres à air et les accessoires.
- Balances et plateaux non compris les poids en cuivre ou en laiton.
- Becs de plumes.
- Bicyclettes et pièces détachées mais non les enveloppes, chambres à air et les accessoires.
- Bijouterie d'imitation.
- Boutons d'os et de corne.
- Brosses à dents.
- Caisses enregistreuses.
- Chapeaux de feutre garnis prêts à porter.
- Chapeaux de paille.
- Clefs à boulons pour cycles.
- Confections de soie pure ou mélangée (V. articles confectionnés).
- Corail.
- Cristaux (V. verrerie).
- Dentelles à la main, genre de Malte.
- Dents artificielles, à l'exception de celles qui contiennent du platine, de l'iridium ou d'autres métaux précieux.
- Diamants autres que les diamants industriels; pierres précieuses et leurs imitations; perles fines et artificielles.
- Disques de phonographes.
- Feuilles détachées de registres et articles de papeterie similaires.
- Films de cinéma (exportation soumise à des conditions spéciales).
- Fleurs artificielles.
- Fourrures de grande valeur.
- Graines de fleurs, à l'exception des graines oléagineuses.
- Horloges, pendules, réveils.
- Instruments de chirurgie et de médecine, autres que ceux qui contiennent du caoutchouc.
- Instruments de dentiste.
- Instruments de musique (à l'exception des instruments formés entièrement ou en partie de nickel).
- Jouets.



## Aluminium-Industrie-Aktien-Gesellschaft in Neuhausen

Die ordentliche Generalversammlung der Aktionäre unserer Gesellschaft vom 8. April 1918 hat auf den Antrag des Verwaltungsrates beschlossen, das Aktienkapital von 35 auf 42 Millionen Franken durch Ausgabe von

**Fr. 7,000,000 nominal = 7000 neue Aktien von Fr. 1000**  
Nr. 35,001—42,000

zu erhöhen. Die neuen Aktien sind vollbezahlt; sie lauten auf den Inhaber und sind vom 1. Januar 1918 ab voll dividendenberechtigt.

Diese neuen Aktien werden den bisherigen Aktionären gratis angeboten in der Weise, dass je 5 alte Aktien zum Bezuge 1 neuen Aktie berechnete werden.

Die nachbezeichneten Anmeldestellen sind bereit, den Kauf und Verkauf des Anrechtes aus vereinzelten alten Aktien bestmöglich zu vermitteln.

Zum Zwecke der Ausübung des Bezugsrechtes sind die alten Aktien in der Zeit

vom 15. April bis und mit 1. Juli 1918

bei einer der nachstehend genannten Stellen zur Abstempelung einzureichen: bei der Gesellschaftskasse in Neuhausen, bei der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich } u. d. übrigen Niederlassungen dieser beiden Banken, beim Schweizerischen Bankverein in Basel } bei der Bank in Schaffhausen in Schaffhausen.

Der Einreicher erhält gleichzeitig mit den abgestempelten Aktien eine Bescheinigung, gegen deren Rückgabe die mit dem eidgenössischen Titelstempel versehenen definitiven Aktientitel seinerzeit auf eine besondere Bekanntmachung hin kostenfrei bezogen werden können.

Die Kosten des eidgenössischen Titelstempels sind vom Empfänger der neuen Aktien zu tragen und bei der Entgegennahme der definitiven Aktientitel bar zu bezahlen.

Die Kotierung der neuen Aktien an den Börsen von Zürich und Basel wird nach Erscheinen der definitiven Titel beantragt werden.

Denenjenigen Aktionären, die nachweisbar nicht in der Lage waren, ihre Aktien innerhalb der angesetzten Anmeldefrist zum Zwecke der Ausübung des Bezugsrechtes vorzulegen, oder die von diesem Bezugsangebot nicht rechtzeitig Kenntnis erhalten haben, wird bis zum 31. Dezember 1918 die Möglichkeit offen gehalten, ihr Bezugsrecht nachträglich noch auszuüben. Nach Ablauf dieser verlängerten Frist wird die Gesellschaft berechtigt sein, die nicht bezogenen neuen Aktien zugunsten der Gesellschaftskasse bestmöglich zu veräußern. (1623 Z) 1019.

Neuhausen, den 9. April 1918.

Aluminium-Industrie-Aktien-Gesellschaft.

## Schweizerische

## Finanzgesellschaft für auswärtige Anleihen A. G.

LUZERN

### Konstituierende Generalversammlung

Montag, den 1. Juli 1918, vormittags 11 Uhr, im Kursaal in Luzern

#### Tagesordnung:

1. Wahl eines Tagespräsidenten und Bestellung des Bureaus.
2. Feststellung, dass der gesamte Betrag des Grundkapitals von Franken 80,000,000 nom. durch Unterschriften gedeckt ist.
3. Feststellung, dass die gesetzlich vorgeschriebene Quote zur Konstituierung einbezahlt wurde.
4. Genehmigung der Statuten. 1833
5. Wahl des Verwaltungsrates.
6. Wahl der Kontrollstelle.

Am Tage der konstituierenden Generalversammlung können die Stimmkarten von 10 Uhr an im Vestibül des Kursaals gegen Vorweisung der den Aktienzeichnern zugesandten Zutrittskarten erhoben werden.

Luzern, den 22. Juni 1918.

Namens des beauftragten Komitees:  
Heer.

## Société Financière Suisse

des

## Emprunts Etrangers S. A., Lucerne

### L'assemblée générale constitutive

est convoquée pour le lundi 1<sup>er</sup> juillet 1918, à 11 heures du matin au Kursaal à Lucerne

#### Ordre du jour:

1. Nomination du président de l'assemblée, du secrétaire et des scrutateurs.
2. Constatation que le capital social de fr. 80,000,000 nom. est intégralement couvert par les souscriptions.
3. Constatation que la part légale pour la constitution a été versée.
4. Approbation des statuts.
5. Nomination du conseil d'administration.
6. Nomination de la commission de contrôle.

Le jour de l'assemblée générale constitutive les actionnaires pourront retirer les bulletins de vote à partir de 10 heures au vestibule du Kursaal sur présentation de la carte d'admission qui a été adressée personnellement à chaque souscripteur. 1833

Lucerne, le 22 juin 1918.

Au nom du comité d'initiative:  
Heer.

## Aktienbrauerei Zürich in Zürich

In der ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre unserer Gesellschaft vom 16. April 1918 ist beschlossen worden:

- a) die 3600 Stück Stammaktien à nom. Fr. 150 ganz abzuschreiben und durch eine entsprechende Abstempelung in Gewinnanteilscheine im Nominalbetrage von Fr. 50 umzuwandeln. Diese Gewinnanteilscheine partizipieren am Gewinn und Vermögen der Gesellschaft in der Weise, dass nach Ausschüttung der Vorzugsdividende an die Prioritätsaktien eine Dividende bis auf 5 %, sowie eine allfällig weiter beschlossene Superdividende an die Gewinnanteilscheine zur Auszahlung gelangt. Im Falle der Liquidation der Gesellschaft partizipieren die Gewinnanteilscheine nach voller Befriedigung der Prioritätsaktien am Liquidationserlös bis zu ihrem Nominalwert. (Za. 2309 g) 1830.

Zum Zwecke der Durchführung dieses Beschlusses laden wir die Stammaktionäre ein, die Stammaktien zur Abstempelung in Gewinnanteilscheine bis spätestens Ende Juli 1918 unter Beilage eines Bordereaus der Gesellschaft einzureichen.

- b) die 6160 Stück Prioritätsaktien à nom. Fr. 250 auf nom. Fr. 75 abzuschreiben, sowie ein Prioritätsaktienkapital Serie A im Betrage von Fr. 1,500,000, eingeteilt in 300 Aktien à nom. Fr. 500, zu kreieren.

Den alten Prioritätsaktionären ist das Vorrecht zur Zeichnung auf die neu zu begebenden Aktien Serie A eingeräumt worden und zwar in der Weise, dass je drei alte Prioritätsaktien zur Zeichnung einer neuen Prioritätsaktie Serie A à nom. Fr. 500 berechtigen und per Stück mit Fr. 125, zusammen also mit Fr. 375 als erste Einzahlung angerechnet werden, während die restlichen Fr. 125 in bar und zwar mit Fr. 62.50 bei der Zeichnung und die verbleibende Resteinzahlung von Fr. 62.50 gemäss den Beschlüssen des Verwaltungsrates einzubezahlen sind.

Wir laden daher die bisherigen Prioritätsaktionäre, welche von diesem Rechte Gebrauch zu machen wünschen, ein, die Subskriptionsscheine nebst den bisherigen Aktientiteln unter Beilage eines Bordereaus und unter gleichzeitiger Einzahlung der ersten Baraufzahlung von Fr. 62.50 pro neue Prioritätsaktie Serie A bis Ende Juli 1918 der Gesellschaft einreichen zu wollen. Die Subskriptionsscheine können von der Gesellschaft bezogen werden.

Zürich, den 20. Juni 1918.

Aktienbrauerei Zürich,  
Der Verwaltungsrat.

## Aktiengesellschaft

## Floretspinnerei Ringwald in Basel

### Ordentliche Generalversammlung des Jahres 1918

Dienstag, den 9. Juli 1918, vormittags 10 Uhr  
am Sitze der Gesellschaft, Dufourstrasse 51

#### Tagesordnung:

1. Bericht und Rechnung per 30. April 1918.
2. Bericht der Kontrollstelle. (3712 Q) 1838
3. Beschlussfassung über Verwendung des Rechnungsergebnisses.
4. Wahl der Kontrollstelle.
5. Wahl von drei Mitgliedern des Verwaltungsrates.

Um an der Generalversammlung teilnehmen zu können, haben die Aktionäre ihre Aktien mindestens drei Tage vor derselben bei der Gesellschaftskasse oder bei den Herren A. Sarasin & Cie. in Basel zu deponieren.

Jahresrechnung, Bilanz und Revisionsbericht werden vom 1. Juli 1918 an zur Einsicht der Aktionäre am Sitze der Gesellschaft aufliegen.

Der Präsident des Verwaltungsrates:  
Balthasar Christ-Merian.

## Fabrique d'Ebauches de Sonceboz

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

### assemblée générale ordinaire

pour samedi 6 juillet 1918, à 1 heure de l'après-midi, dans les bureaux de la Banque du Locle, au Locle.

#### ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1917/1918, arrêté au 30 avril 1918.
  2. Rapport de Messieurs les commissaires-vérificateurs.
  3. Votation sur les conclusions de ces rapports.
  4. Nomination de deux commissaires-vérificateurs et d'un suppléant pour l'exercice 1918/1919.
  5. Divers (5717 J) 18241
- Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des commissaires-vérificateurs sont à la disposition des actionnaires au siège social à Sonceboz (Art. 641 C. O.).  
Pour l'admission à l'assemblée générale, présenter soit ses actions, soit un récépissé de dépôt d'un établissement de crédit.  
Les cartes d'admission à cette assemblée seront délivrées jusqu'au 5 juillet 1918 au soir, au bureau de la Société, à Sonceboz, ou à la Banque du Locle.  
Sonceboz, le 24 juin 1918.

Le président du conseil d'administration.

## Burgdorf-Thun-Bahn

### Dividendenzahlung

Die Generalversammlung der Aktionäre hat für das Jahr 1917 eine Dividende von 4 % = Fr. 20 pro Aktie beschlossen.

Gegen Rückgabe des Coupons Nr. 6 kann diese Dividende von heute an bezogen werden bei der Kantonalbank von Bern und ihren Filialen, bei der Ersparniskasse von Kollnflingen in Grenchen, sowie bei der Hauptkasse der Gesellschaft in Burgdorf. Allfällige Inhaber von Coupons Nr. 1—5 sind eingeladen, dieselben zur Einlösung vorzuweisen. (548 R) 18261

Burgdorf, den 22. Juni 1918.

Die Direktion.

# Schweizerische Eidgenossenschaft

## Oeffentliche Emission

des

# 5% Anleihe der Schweizerischen Bundesbahnen von 1918

## von Fr. 50,000,000

**Parl.-Rückzahlung: 30. November 1928 — Emissionskurs 99%  
Rendite 5,15%**

### PROSPEKT

Der Schweizerische Bundesrat, gestützt auf die ihm am 3. August 1914 von der Bundesversammlung erteilten Vollmachten, hat beschlossen, für Rechnung der Schweizerischen Bundesbahnen zur Konsolidierung eines Teiles ihrer schwebenden Schulden, für Fr. 50,000,000 nominal 5% Obligationen der Schweizerischen Bundesbahnen auszugeben.

1. Das Anleihen ist eingeteilt in Obligationen im Nominalbetrage von Fr. 100, 500, 1000 und 5000. Die Anzahl der verschiedenen Titelschnitte wird nach der Zeichnung festgesetzt.

Die Obligationen lauten auf den Inhaber.

Die Generaldirektion der Schweizerischen Bundesbahnen verpflichtet sich, die Titel dieses Anleihe ohne Kosten in Depot zu nehmen und dafür auf den Namen lautende Zertifikate auszuhändigen. Solche Depots dürfen nicht weniger als Fr. 1000 Kapital betragen.

2. Diese Obligationen sind zu 5% per Jahr verzinslich und tragen Semester-Coupons per 31. Mai und 30. November. Der erste Coupon wird am 30. November 1918 fällig.

3. Diese Obligationen sind ohne vorherige Kündigung zu pari am 30. November 1928 rückzahlbar.

4. Die verfallenen Coupons und die rückzahlbaren Obligationen sind in Schweizerwährung zahlbar:

bei der Hauptkasse und den Kreiskassen der Schweizerischen Bundesbahnen, bei den Kassen der Schweizerischen Nationalbank, bei den Kassen der Banken, welche dem Kartell schweizerischer Banken oder dem Verband schweizerischer Kantonalbanken angehören, und eventuell bei weiteren, später zu bezeichnenden Kassen.

Die Einlösung der Coupons und die Rückzahlung der Obligationen sind frei von jeglicher Steuer, jedem Abzug oder Stempel seitens der Eidgenossenschaft.

5. Das Eidgenössische Finanzdepartement verpflichtet sich, für die Kotierung dieses Anleihe während dessen ganzer Dauer an den Börsen von Basel, Bern, Genf, Lausanne, Neuenburg, St. Gallen und Zürich die nötigen Schritte zu tun.

6. Die auf den Anleiheendienst Bezug habenden Publikationen werden einmal im Eisenbahnamtsblatt und im Schweizerischen Handelsamtsblatt erscheinen.

7. Diese Obligationen sind direkte Schuldverschreibungen der Schweizerischen Bundesbahnen, für deren Verbindlichkeiten die Schweizerische Eidgenossenschaft mit ihrem ganzen Vermögen subsidiär haftet.

Bern, 20. Juni 1918.

### Eidgenössisches Finanzdepartement:

**MOTTA.**

(5080 Y) 1827!

Die unterzeichneten Bankengruppen legen dieses von ihnen gemäss einem mit dem Eidgenössischen Finanzdepartement abgeschlossenen Verträge fest übernommene Anleihen

**vom 25. Juni bis 3. Juli 1918**

zu folgenden Bedingungen zur öffentlichen Zeichnung auf:

1. Der **Zeichnungspreis** ist auf **99%** festgesetzt.
2. Die **Zuteilung** wird baldmöglichst nach Schluss der Zeichnung mittelst brieflicher Anzeige an die Zeichner stattfinden. Wenn die Subskriptionen den Betrag der verfügbaren Titel übersteigen, so werden sie entsprechend reduziert.
3. Die **Liberierung** der zugeteilten Titel hat **vom 15. Juli bis 14. September 1918**, zuzüglich Zins zu 5% vom 31. Mai 1918 bis zum Liberierungstage, stattzufinden.
4. Anlässlich der Liberierung erhalten die Zeichner von der Subskriptionsstelle Interimsscheine, welche vor dem 30. November 1918 gegen definitive Titel umgetauscht werden.

Bern, Basel, Genf, Lausanne, Neuenburg, Sarnen, St. Gallen, Schaffhausen und Zürich, den 22. Juni 1918.

### Kartell Schweizerischer Banken:

Kantonalbank von Bern,  
Schweizerischer Bankverein,  
Aktiengesellschaft Leu & Cie.,

Union Financière de Genève,  
Eidgenössische Bank, A.-G.,  
Schweizerische Bankgesellschaft,

Schweizerische Kreditanstalt,  
Basler Handelsbank,  
Schweizerische Volksbank.

### Namens des Verbandes Schweizerischer Kantonalbanken:

Basler Kantonalbank,  
Banque Cantonale Neuchâteloise,  
Obwaldner Kantonalbank.

Zürcher Kantonalbank,  
Banque Cantonale Vaudoise,

St. Gallische Kantonalbank,  
Schaffhauser Kantonalbank,

### Zeichnungsstellen:

**Aadorf:** Schweizerische Bankgesellschaft, Depositenkasse.  
**Aarau:** Aargauische Kantonalbank. Aargauische Creditanstalt. Allgem. Aargauische Ersparniskasse.  
**Affoltern a. A.:** Zürcher Kantonalbank.  
**Algie:** Schweizerischer Bankverein. Banque Cantonale Vaudoise. Banque de Montroux. Crédit du Léman. Union Vaudoise du Crédit.  
**Altstätten:** Urner Kantonalbank.  
**Altstätten:** Rheintalische Creditanstalt. St. Gallische Kantonalbank.  
**Altstätten:** Schweizerische Volksbank.  
**Amriswil:** Thurgauische Kantonalbank.  
**Andelfingen:** Zürcher Kantonalbank.

**Appenzell:** Appenzell I.-Rh. Kantonalbank. Schweizerische Genossenschaftsbank.  
**Arbon:** Thurgauische Kantonalbank.  
**Arlesheim:** Basellandschaftliche Kantonalbank.  
**Arosa:** Graubündner Kantonalbank. Rhätische Bank.  
**Aubonne:** Banque Cantonale Vaudoise. Union Vaudoise du Crédit.  
**Avenches:** Banque Cantonale Vaudoise. Banque Populaire de la Broye. Union Vaudoise du Crédit.  
**Baden:** Aargauische Creditanstalt. Gewerkekasse.  
**Basel:** Schweizerische Nationalbank. Schweizerischer Bankverein und seine Depositenkassen. Basler Handelsbank und ihre Wechselstube.

**Basel:** Basler Kantonalbank. Schweizerische Kreditanstalt. Eidgenössische Bank, A.-G. Schweizerische Volksbank. Bank von Elsass & Lothringen. Banque Foncière du Jura. Basellandschaftliche Hypothekbank. Comptoir d'Escompte de Genève. Sitz Basel. Handwerkerbank Basel. Dreyfus Söhne & Cie. Ehinger & Cie. C. Gutzwiller & Cie. La Roche & Cie. La Roche Sohn & Cie. Lüscher & Cie. Oswald & Cie. Paravacini, Christ & Cie. Passavant & Co.

**Basel:** Passavant, Georges & Cie. A. Sarasin & Cie. Vest, Eckel & Cie. Zahn & Cie.  
**Berna:** Zürcher Kantonalbank.  
**Bellinzona:** Banca dello Stato del Cantone Ticino. Banca della Svizzera Italiana. Banca Popolare di Lugano. Società Bancaria Ticinese. Schweizerische Nationalbank. Kantonalbank von Bern. Schweizerische Volksbank. Eidgenössische Bank, A.-G. Bank in Bern. Berner Handelsbank. Depositenkasse der Stadt Bern. Gewerkekasse. Spar- & Leihkasse. Eugen von Büren & Cie.

**Bern:** Armand von Ernst & Cie. von Ernst & Cie. Marcuard & Cie. Wyttenbach & Cie. Schweizerische Vereinsbank. Banque Cantonale Vaudoise. Pallard, Augsburg & Cie.

**Blasca:** Banca dello Stato del Cantone Ticino. Banca Popolare di Lugano. Banca Svizzera-Americana.

**Biel:** Kantonbank von Bern. Schweizerischer Bankverein. Vorsichtskasse Biel.

**Binnungen:** Basellandschaftl. Kantonbank

**Blehofzell:** Thurgauische Kantonbank

**Bromgarten:** Aargauische Kantonbank. Frelämter Bank. Bank in Brig. Schweizerische Genossenschaftsbank.

**Brugg:** Aargauische Kantonbank. Aargauische Hypothekenbank. Zürcher Kantonbank.

**Bülach:** Freiburger Staatsbank. Freiburger Kantonbank. Banque Populaire de la Gruyère. Crédit Gruyérien.

**Burgdorf:** Kantonbank von Bern. Spar- & Kreditkasse.

**Ceasnier:** Banque Cantonale Neuchâteloise.

**Château-d'Oex:** Banque Cantonale Vaudoise. Società di Banca Svizzera.

**La Chaux-de-Fonds:** Schweizerische Nationalbank. Eidgenössische Bank, A.-G. Banque Cantonale Neuchâteloise. Perrct & Cie. Pury & Cie. Reutter & Cie. H. Rieckel & Cie.

**Chiasso:** Società di Banca Svizzera. Banca dello Stato del Cantone Ticino. Banca della Svizzera Italiana. Banca Popolare di Lugano.

**Chur:** Graubündner Kantonbank und ihre Agenturen. Bank für Graubünden. Rhätische Bank.

**Elanres:** Banque William Cuénod & Cie, S. A. Colombier: Banque Cantonale Neuchâteloise. Cossonay: Banque Cantonale Vaudoise. Crédit Yverdonnois.

**Couvret:** Banque Cantonale Neuchâteloise. Weibel & Cie.

**Cully:** Banque Cantonale Vaudoise. Union Vaudoise du Crédit.

**Daohfelden:** Schweizerische Volksbank.

**Davos:** Graubündner Kantonbank. Rhätische Bank. Bank für Graubünden.

**Degersheim:** St. Gallische Kantonbank.

**Delsberg:** Kantonbank von Bern. Schweizerische Volksbank. Banque du Jura.

**Dielsdorf:** Zürcher Kantonbank.

**Dlessenhofen:** Leih- & Sparkasse.

**Dietikon:** Schweizerische Volksbank.

**Ebhallens:** Banque Cantonale Vaudoise. Crédit Yverdonnois. Union Vaudoise du Crédit.

**Esobenz:** Leih- & Sparkasse.

**Estavayer:** Freiburger Staatsbank. Freiburger Kantonbank. Crédit agricole et industriel de la Broye. Banque d'Epargne et de Prêts.

**Flawil:** Schweizerische Bankgesellschaft.

**Fleurier:** Banque Cantonale Neuchâteloise. Sutter & Cie. Weibel & Cie.

**Frauenfeld:** Schweiz. Kreditanstalt. Thurgauische Kantonbank. Schweiz. Bodenkredit-Anstalt.

**Freiburg:** Freiburger Staatsbank und ihre Agenturen. Schweizerische Volksbank. Freiburger Kantonbank und ihre Agenturen. A. Glasson & Cie. Weck, Aeby & Cie.

**Gais:** Appenzel A.-Rh. Kantonbank.

**Gelterkinden:** Basellandschaftliche Kantonbank. Basellandschaftliche Hypothekenbank.

**Genf:** Schweizerische Nationalbank. Union Financière de Genève. Schweizerische Kreditanstalt. Schweizerischer Bankverein. Basler Handelsbank, Niederlassung Genf. Eidgenössische Bank, A.-G. Schweizerische Volksbank. Banque Commerciale Genevoise. Bank von Elsass und Lothringen, Agentur Genf. Banque de Dépôts et de Crédit. Banque de Genève. Banque de Paris et des Pays-Bas, succursale de Genève. Banque Internationale de Commerce de Petrograd, succursale de Genève. Banque Populaire Genevoise. Comptoir d'Escompte de Genève. Crédit de la Suisse Française, ane' Ormond & Cie. Crédit Lyonnais, agence de Genève. Société Belge de Crédit Industriel, Commercial et de Dépôts. Société Suisse de Banque et de Dépôts.

**Genf:** F. Barrelet & Cie. Bonna & Cie. Bordier & Cie. H. Boveyron & Cie. Chauvet, Halm & Cie. Chevèlère & Cie. Chevallier & Fermaud. Darler & Cie. A. de L'harpe & Cie. Ferrier, Lullin & Cie. Hentsch & Cie. Hentsch, Forget & Cie. Lenoir, Poulin & Cie. Lombard, Odier & Cie. Paccard & Cie. G. Pictet & Cie. Tagand & Pivot.

**Glarus:** Glarner Kantonbank. Schweizerische Kreditanstalt. J. Leuzinger-Fischer.

**Gossau:** Schweizerische Bankgesellschaft. Bank in Gossau.

**Grandson:** Banque Cantonale Vaudoise.

**Grenchen:** Solothurner Kantonbank.

**Grosswangen:** Hilfskassa.

**Helden:** Appenzel A.-Rh. Kantonbank.

**Herisau:** Appenzel A.-Rh. Kantonbank. Schweizerischer Bankverein.

**Herzogenbuchsee:** Kantonbank von Bern.

**Hochdorf:** Luzerner Kantonbank. Volksbank in Hochdorf.

**Horgen:** Schweizerische Kreditanstalt. Zürcher Kantonbank.

**Huttwil:** Spar- & Leihkasse.

**Interlaken:** Kantonbank von Bern. Volksbank Interlaken. Bankgeschäft J. Betschen A.-G.

**Kirchberg:** Spar- & Leihkasse.

**Kreuzlingen:** Thurgauische Kantonbank. Schweizerische Kreditanstalt.

**Langenthal:** Kantonbank von Bern. Bank in Langenthal. Ersparniskasse des Amtsbezirks Aarwangen.

**Langnau:** Bank in Langnau.

**Laufen:** Kantonbank von Bern.

**Laufenburg:** Aargauische Kreditanstalt.

**Lausanne:** Schweizerische Nationalbank. Banque Cantonale Vaudoise. Schweizerischer Bankverein. Eidgenössische Bank, A. G. Schweizerische Bankgesellschaft. Schweizerische Volksbank. Caisse Populaire d'Epargne et de Crédit. Crédit foncier Vaudois. Société Suisse de Banque et de Dépôts. Union Vaudoise du Crédit und ihre Agenturen. Bory, de Cérénville & Cie. Brandenburg & Cie. Ch. Bugnion & Cie. Charrière & Roguin. Edmond Chavannes. de Meuron & Sandoz. Duboisfrères et leur agence à Ouchy. Galland & Cie. G. Landis. Monneron & Guye. Morel, Chavannes & Cie. A. Regamey & Cie. Ch. Schmidhauser & Cie.

**Lenzburg:** Hypothekbank Lenzburg.

**Leysin:** Berthoud & Cie.

**Lichtensteig:** Schweizerische Bankgesellschaft.

**Liestal:** Aargauische Kreditanstalt. Filiale. Basellandschaftliche Kantonbank und ihre Filialen. Basellandschaftliche Hypothekenbank.

**Locarno:** Banca dello Stato del Cantone Ticino. Banca Svizzera Americana und ihre Agenturen. Banca Popolare di Lugano. Bank der Italienischen Schweiz.

**Le Locle:** Banque Cantonale Neuchâteloise. Banque du Locle. Du Bois & L'Hardy.

**Lugano:** Schweizerische Kreditanstalt. Banca dello Stato del Cantone Ticino. Bank der Italienischen Schweiz. Banca Popolare di Lugano. Banca Svizzera Americana. Banque Cantonale Vaudoise.

**Luzern:** Schweizerische Nationalbank. Luzerner Kantonbank. Schweizerische Kreditanstalt. Kreditanstalt in Luzern. Volksbank in Luzern. Volksbank in Hochdorf, Filiale. Crivelli & Cie. Falck & Cie. Gut & Cie. Hodel, Boesch & Cie. Sautier & Cie. J. Spieler & Cie.

**Malleray:** Kantonbank von Bern.

**Malters:** Volksbank Wölhusen-Malters, Filiale.

**Männedorf:** Gewerbebank Männedorf.

**Martigny:** Closuit frères & Cie. Banque Coopérative Suisse. Zürcher Kantonbank.

**Mellon:** Leihkasse Mellen-Herrliberg.

**Meringen:** Kantonbank von Bern.

**Mels:** St. Gallische Kantonbank.

**Mendrisio:** Banca dello Stato del Cantone Ticino.

**Mendrisio:** Banca Svizzera-Americana. Bank der Italienischen Schweiz. Banca Popolare di Lugano.

**Menziken:** Bank in Menziken.

**Mézires:** Banque Populaire de la Broye.

**Monthey:** Bruttin & Cie.

**Montreux:** Schweizerische Volksbank. Banque Cantonale Vaudoise. Banque de Montreux. Banque William Cuénod & Cie, S.A. Banque Dubols frères.

**Morges:** Schweizerischer Bankverein. Banque Cantonale Vaudoise. Union Vaudoise du Crédit. Banque G. Fleury, S. A. Monay, Cart & Cie.

**Moudon:** Banque Cantonale Vaudoise. Banque Populaire de la Broye. Union Vaudoise du Crédit.

**Münsingen:** Spar- & Leihkasse.

**Münster:** Kantonbank von Bern. Schweizerische Volksbank.

**Neuenburg:** Schweizerische Nationalbank. Banque Cantonale Neuchâteloise. Berthoud & Cie. Bonhöte & Cie. Bovet & Wacker. Du Pasquier, Montmollin & Cie. Perrot & Cie. Pury & Cie.

**Neuenstadt:** Kantonbank von Bern.

**Neuhäusen:** Spar- & Leihkasse.

**Neulumont:** Kantonbank von Bern.

**Nyon:** Schweizerischer Bankverein. Banque Cantonale Vaudoise. Union Vaudoise du Crédit. Gonet & Cie.

**Oerlikon:** Schweizerische Kreditanstalt. Zürcher Kantonbank.

**Olten:** Solothurner Kantonbank. Solothurner Handelsbank. Ersparniskasse Olten. Schweiz. Genossenschaftsbank.

**Orbe:** Banque Cantonale Vaudoise. Crédit Yverdonnois. Union Vaudoise du Crédit.

**Oron:** Banque Cantonale Vaudoise. Crédit du Léman. Union Vaudoise du Crédit.

**Payerne:** Banque Cantonale Vaudoise. Banque de Payerne. Banque Populaire de la Broye. Union Vaudoise du Crédit.

**Pfäffikon:** Spar- & Leihkasse.

**Ponts-de-Martel:** Banque Cantonale Neuchâteloise. Banque du Locle.

**Pruntrut:** Kantonbank von Bern. Schweizerische Volksbank.

**Ragaz:** Bank in Ragaz.

**Rapperswil:** Schweizerische Bankgesellschaft. St. Gallische Kantonbank. Volksbank Reiden.

**Reinach:** Volksbank in Reinach.

**Renens:** Banque Cantonale Vaudoise.

**Rheinneck:** Carl Specker & Cie.

**Rheinfelden:** Aargauische Kantonbank. Aargauische Hypothekenbank.

**Riehenstvil:** Aktiengesellschaft Leu & Cie. Depositionskasse.

**Rolle:** Schweizerischer Bankverein. Banque Cantonale Vaudoise. Union Vaudoise du Crédit. Gonet & Cie.

**Romanshorn:** Thurgauische Kantonbank. Schweiz. Kreditanstalt.

**Rorschach:** Schweizerischer Bankverein. Schweizerische Bankgesellschaft. St. Gallische Kantonbank. Schweiz. Genossenschaftsbank.

**Rüti:** Zürcher Kantonbank. Schweizerische Bankgesellschaft.

**Saignelégler:** Kantonbank von Bern. Schweizerische Volksbank.

**Samaden:** Graubündner Kantonbank. J. Töndury & Cie., Engadinerbank.

**Sarnen:** Obwaldner Kantonbank. Obwaldner Gewerbebank.

**Schaffhausen:** Schaffhauser Kantonbank. Bank in Schaffhausen. Ersparniskasse. Spar- und Leihkasse. Gebrüder Oechslin.

**Schmerikon:** Spar- & Leihkasse.

**Schöffland:** Spar- & Kreditkasse Suhrenthal.

**Schülphelm:** Luzerner Kantonbank.

**Schwyz:** Kantonbank von Schwyz. Bank in Schwyz. Sparkasse der Gemeinde Schwyz. Banque Cantonale Vaudoise. Crédit mutuel de la Vallée.

**Sirnach:** Thurgauische Kantonbank.

**Sissach:** Basellandschaftliche Kantonbank.

**Sitten:** Banque Cantonale du Valais. Bruttin & Cie. de Riedmatten & Cie.

**Solothurn:** Solothurner Kantonbank und ihre Filialen. Solothurner Handelsbank. Solothurnische Leihkasse. Solothurnische Volksbank. Henzi & Kully.

**Stäfa:** Aktiengesellschaft Leu & Cie. Filiale.

**Stans:** Nidwaldner Kantonbank.

**Ste-Croix:** Banque Cantonale Vaudoise.

**St. Gallen:** Schweizerische Nationalbank. St. Gallische Kantonbank. Schweizerischer Bankverein. Schweizerische Kreditanstalt. Eidgenössische Bank, A.-G. Schweizerische Bankgesellschaft und ihre Depositionskasse in St. Fiden.

**St. Gallen:** Schweizerische Volksbank. Bank in St. Gallen. Creditanstalt St. Gallen. Schweiz. Genossenschaftsbank. Schweizerischer Raiffeisenverband. St. Gallische Hypothekarkasse. Sparkasse der Administration. Julius Steinhmann. Wegelin & Cie.

**Steckborn:** Thurgauische Kantonbank.

**Steffisburg:** Spar- & Leihkasse.

**Stien a/Rh.:** Spar- & Leihkasse.

**St. Immer:** Kantonbank von Bern. Schweizerische Volksbank.

**St. Margrethen:** Rheintalische Creditanstalt.

**St. Moritz:** Graubündner Kantonbank. Bank für Graubünden. Rhätische Bank. St. Moritzer Bank A.-G. J. Töndury & Cie., Engadinerbank. Luzerner Kantonbank. Hilfskassa Grosswangen, Filiale.

**Sursee:** Appenzel A.-Rh. Kantonbank. Thalwil: Schweizerische Volksbank. Zürcher Kantonbank.

**Thayngen:** Spar- & Leihkasse.

**Thun:** Kantonbank von Bern. Spar- & Leihkasse in Thun mit Filialen in Spiez und Gstaad.

**Tramelan:** Kantonbank von Bern. Schweizerische Volksbank.

**Uster:** Schweizerische Volksbank. Zürcher Kantonbank.

**Uznach:** Leih- und Sparkasse vom Seebezirk und Gaster.

**Valorbe:** Schweizerischer Bankverein. Banque Cantonale Vaudoise. Union Vaudoise du Crédit. Eidgenössische Bank, A.-G. Banque Cantonale Vaudoise. Banque William Cuénod & Cie., S.A. Crédit du Léman und seine Agenturen. Union Vaudoise du Crédit. Couvren & Cie. Cuénod, de Gautard & Cie. de Palézieux & Cie.

**Wädenswil:** Bank Wädenswil.

**Wald:** Zürcher Kantonbank.

**Waldenburg:** Basellandschaftliche Kantonbank.

**Wangen a. A.:** Ersparniskasse d. Amtsbezirks Wangen.

**Wattwil:** St. Gallische Kantonbank.

**Weinfelden:** Thurgauische Kantonbank. Schweiz. Kreditanstalt.

**Wetzikon:** Schweizerische Volksbank.

**Wil:** Schweizerische Bankgesellschaft. St. Gallische Kantonbank.

**Willisau:** Luzerner Kantonbank. Volksbank Willisau.

**Winterthur:** Schweizerische Nationalbank. Schweizerische Bankgesellschaft. Schweizerische Volksbank. Zürcher Kantonbank. Hypothekbank.

**Wohlen:** Aargauische Kantonbank. Aargauische Creditanstalt. Frelämter Bank.

**Wölhusen:** Volksbank Wölhusen-Malters.

**Yverdon:** Banque Cantonale Vaudoise. Crédit Yverdonnois. Union Vaudoise du Crédit. A. Piguet & Cie.

**Zofingen:** Bank in Zofingen. Aargauische Kantonbank.

**Zug:** Zuger Kantonbank. Bank in Zug.

**Zürich:** Schweizerische Nationalbank. Schweizerische Kreditanstalt und ihre Depositionskassen. Eidgenössische Bank, A.-G. Aktiengesellschaft Leu & Cie. und ihre Depositionskassen Heimplatz Leonhardsplatz und Industriequartier. Zürcher Kantonbank mit ihren Filialen und Agenturen. Schweizerischer Bankverein und seine Depositionskasse. Schweizerische Bankgesellschaft und ihre Depositionskasse Römmerhof. Basler Handelsbank, Wechselstube. Schweizerische Volksbank mit Comptoir Helvetiaplatz. Bank für Handel & Industrie. Comptoir d'Escompte de Mulhouse. Gewerbebank Zürich. Hypothekbank Winterthur. Inkasso- & Effektenbank. Leihkasse Enge. Leihkasse Neumünster. Schweizerische Bodenkredit-Anstalt. Schweizerische Genossenschaftsbank. Schweizerische Vereinsbank. Sparkasse der Stadt Zürich. Zürcher Depositionskasse. Julius Bär & Cie. Blankart & Cie. Dätwyler & Cie. Escher, Freisz & Cie. A. Hofmann & Cie., A.-G. Orell im Thalhof. Rahn & Bodmer. J. Rinderknecht. Schoop, Reiff & Cie. E. Suter, A.-G. Vogel & Cie.

**Zurzach:** Spar- & Leihkasse Zurzach.



## Internationale Transporte

**JACKY, MAEDER & C<sup>ie</sup>**

Basel, Chiasso, Florenz, Mailand, Domodossola, Luino, Genua

**ZÜRICH, Bahnhofstrasse 73 (Telephon S. 7134)**

als Vertreter verschiedener Schiffahrtsgesellschaften unterhalten.

**EXPORTVERKEHRE**

via Bordeaux, Genua, Le Havre nach Nord- und Süd-Amerika,  
via Marseille und Genua nach British-Indien, Ost-Asien etc.  
via französische Nordhäfen nach England.  
Nach Frankreich (Spezialverkehr nach Paris), Italien, Spanien und Portugal  
sowie nach allen sonstigen Bestimmungen der Entente-Länder.

**IMPORTVERKEHRE**

via Marseille, Certe, Bordeaux und Le Havre einerseits und Italien andererseits.  
Die Agenturen in den französischen und italienischen Seehäfen sowie an den  
Grenz-Übergängen arbeiten unter besonderer Berücksichtigung der schweizerischen  
Bedürfnisse. (8037 Q)

Offerten und Besprechungen jederzeit bereitwilligst.

Eigene Güterwagen verkehren zwischen Marseille-Certe und der Schweiz.

**Elektrizitätswerk Olten-Aarburg, A.-G., in Olten**

Die Herren Aktionäre werden hiernit zur

**XXIII. ordentlichen Generalversammlung**

auf Samstag, den 13. Juli 1918, nachmittags 4¼ Uhr, in unser Verwaltungsgebäude, II. Stock, an der Bahnhofstrasse in Olten eingeladen.

**Tagesordnung:**

1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz pro 1917/18, Bericht der Rechnungsrevisoren und Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
2. Entlastung der Verwaltung. 1845
3. Wahl von Mitgliedern des Verwaltungsrates gemäss Art. 16 der Statuten.
4. Wahl der Kontrollstelle.

Die Jahresrechnung und der Bericht der Kontrollstelle sind vom 29. Juni 1918 an im Bureau der Gesellschaft für die Aktionäre aufgelegt, ebenso der gedruckte Bericht des Verwaltungsrates.

Stimmkarten können gegen den Ausweis über den Aktienbesitz vom 29. Juni 1918 bis 10. Juli 1918 bei nachfolgenden Stellen bezogen werden:

- in Zürich: bei der A.-G. Leu & Cie.,  
bei der Eidg. Bank A.-G.,  
bei der Schweiz. Kreditanstalt,  
bei der Schweiz. Bankgesellschaft,  
in Winterthur: bei der Schweiz. Bankgesellschaft.  
in Solothurn: bei der Solothurner Handelsbank,  
in Bern: bei der Berner Handelsbank,  
in Aarau: bei der Aargauischen Kreditanstalt,  
in Baden: bei der Aargauischen Kreditanstalt,  
in Olten: bei der Gesellschaftskasse.

Olten, den 21. Juni 1918.

**Für den Verwaltungsrat,**  
Der Präsident: Dr. W. Boveri.

**Société des Forces motrices de Chancy-Pougny**

Messieurs les actionnaires de la Société des Forces motrices de Chancy-Pougny sont convoqués en

(3701 Q) 1839

**assemblée générale ordinaire**

pour le vendredi 12 juillet 1918, à 11 heures du matin, à la Société de Banque Suisse, à Genève.

**Ordre du jour:**

1. Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1917.
2. Rapport du commissaire-vérificateur.
3. Approbation des comptes et décharge au conseil d'administration.
4. Election au conseil d'administration.
5. Nomination d'un commissaire-vérificateur.

Le bilan, le compte de profits et pertes au 31 décembre 1917 et le rapport du commissaire-vérificateur seront à la disposition de Messieurs les actionnaires, dès le 4 juillet, à la Société de Banque Suisse, à Genève, et à la Banque Suisse des Chemins de fer, à Bâle.

Pour pouvoir assister à l'assemblée générale, les actionnaires devront déposer leurs titres 3 jours au moins avant la réunion aux sièges ci-dessus mentionnés qui leur délivreront une carte d'admission. Le dépôt de titres pourra toutefois être remplacé par un certificat délivré par les maisons de banque détentrices des titres.

Chancy, le 22 juin 1918.

**Le conseil d'administration.****Société Anonyme d'Immeubles locatifs, à Vevey**

MM. les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire, le samedi 29 juin 1918, à 3 heures de l'après-midi, à l'Hôtel de la Gare, à Vevey.

Ordre du jour: Lecture du bilan et du rapport du conseil d'administration pour l'exercice 1917. Rapport des contrôleurs. Discussion et votation sur les conclusions de ces rapports. Autorisation de contracter un emprunt hypothécaire. Nomination des contrôleurs. (47008 V) 17611

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs sont à la disposition des actionnaires chez le secrétaire, Alfred Jomini, gérant, à Vevey, où les cartes d'admission à l'assemblée doivent être retirées.

**Le conseil d'administration.**

Buchdruckerei POCHON-JENT &amp; BÜHLER in Bern — Imprimerie POCHON-JENT &amp; BÜHLER à Bern

**Société de Tannerie Olten****Prospectus****concernant l'Emission de 1500 Actions nouvelles de fr. 500 nominal, portant le capital-actions de fr. 2.250.000 à fr. 3.000.000**

En exécution des résolutions prises par l'assemblée générale extraordinaire des actionnaires du 19 mai 1917, et faisant usage des pleins-pouvoirs qui lui ont été conférés à cet effet, le conseil d'administration de la Société de Tannerie Olten a jugé nécessaire de procéder à l'émission de 1500 actions de fr. 500 valeur nominale, non émises jusqu'ici, et de porter le capital-actions de fr. 2.250.000 au montant de fr. 3.000.000 qui est prévu par les nouveaux statuts.

Les conditions d'émission ont été fixées comme suit:

1. Les nouveaux titres portant les n° 4501 à 6000 sont exclusivement réservés aux actionnaires de la Société de Tannerie Olten dans la proportion d'une action nouvelle pour trois anciens.
2. Les actionnaires qui veulent faire usage du droit qui leur est conféré devront présenter leurs actions à l'estampillage chez Messieurs Marcuard & Cie, à Berne, du 1<sup>er</sup> au 15 juillet 1918, et retirer autant de bons de souscription qu'ils auront présenté de titres.  
Il ne sera plus délivré de bons de souscription après le 15 juillet 1918.

Le prix d'émission a été fixé à Fr. 500 par titre, payable au plus tard le 31 juillet 1918.

3. Les bons de souscription délivrés devront être échangés auprès de Messieurs Marcuard & Cie, à Berne, ou auprès de la Banque Populaire Suisse, à Berne, du 16 au 31 juillet 1918, contre des titres définitifs, dans la proportion de 3 bons pour 1 titre et contre versement de fr. 500 par action nouvelle.

Après le 31 juillet 1918 les bons de souscription non utilisés ne seront plus valables.

4. Les nouvelles actions seront munies du coupon n° 22 et suivants et participeront au 24<sup>me</sup> exercice de la société, soit à partir du 1<sup>er</sup> juillet 1918, en même rang que le capital ancien. 1831

Berne, le 25 juin 1918.

Pour le conseil d'administration de la Société de Tannerie Olten,  
Le secrétaire: F. Caspari. Le président: G. Marcuard.

**Zuberbühler & Cie. A.-G., Zurzach****Ordentliche Generalversammlung**

Samstag, den 6. Juli 1918, vormittags 9¼ Uhr  
in Brugg

**Tagesordnung:**

1. Bericht und Jahresrechnung pro 31. März 1918.
2. Bericht der Kontrollstelle und Decharge-Erklärung an den Verwaltungsrat.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Rechnungsergebnisses.
4. Wahl der Kontrollstelle.

Jahresrechnung, Gewinn- und Verlust-Rechnung und Revisorenbericht liegen vom 29. Juni 1918 an zur Einsicht der Aktionäre an Sitze der Gesellschaft auf.

Mit Rücksicht auf die ungünstigen Bahnverbindungen hat der Verwaltungsrat die Generalversammlung nach Brugg angesetzt und hat uns die Aargauische Hypothekbank in fr. undlicher Weise ihr Sitzungszimmer zur Verfügung gestellt. 1832

**Der Verwaltungsrat.**

Junger, tüchtiger und energischer

**Kaufmann**

mit allen kaufmännischen Arbeiten durch und durch vertraut, bilanzsicher, deutsch und französisch perfekt, m. guten Kenntnissen im Englischen u. Italienischen sucht Engagement. Würde sich auch bei seriösem Unternehmen finanziell beteiligen.

Offerten unter Chiffre H A B 1826 an Publicitas A. G., Bern.

**CHOCOLATS**

Suisse sérieux, actif, visitant depuis plus de 10 ans pour cet article la clientèle négociante des Montagnes Neuchâtoises, entrerait en relations en qualité de représentant avec maison de la branche chocolats.

Adresser offres sous chiffres P 22370 C, à Publicitas S. A., La Chaux-de-Fonds. 1817!

**Liste des Machines-outils à disp.**

- 1 tour Oerlikon D. W. R. 4000 kg. 300 HP. 2000 mm. E. P. neuf. (32412 L) 1806.
  - 1 tour d'outil type Waltham, 100 sur 600 mm. compl. avec appareil à filer par patron et d'appareils à meuler intérieur et extérieur.
  - 1 tour à filer et chariot de l'école mécanique d'Yverdon 150 sur 1000 mm. compl. avec access.
  - 3 tours usagés 150-200 sur 900-1000 mm. compl. avec renvoi.
  - 1 machine à percer rapide 40 mm. avec plat. tourn.
  - 1 machine à scier le métal.
  - 1 machine à fraiser horizontale avec tête verticale à table 750 sur 200, poids env. 500 kg.
  - 2 machines meules-émeri.
  - 1 enclume, env. 50 kg.
  - 1 forge transportable.
  - 3 transmissions avec diverses poulies et div. outils.
- AGENCE ROMANDE, P. LANGER, GLAND.**

**KLICHES**

GUST-RAU-ZÜRICH  
UNT-MÜNSTER 1

Liefere beständig an Selbstverbraucher 1835

**prima Hartholz-Mellerkohlen**

für Industrie, Gewerbe- und Hausbrand, von 1000 kg an zu Tagespreisen.

**E. Hodiger-Baumgärtner,**  
Köhlerprodukte, Grenchen.

**Automat-Buchhaltung**

richtet ein E. Frisch,  
Bücherexperte, Zürich 6,  
Neue Beckenhofstr. 16

A remettre près de gare importante, une 1809.

**fabrique de socques**

comportant: atelier avec tout l'outillage, force électrique, appartements, jardin et dépendances etc., en pleine prospérité, bénéfices prouvés. La remise se fait pour cause de santé. Offres écrites sous M 24212 L Publicitas S. A. Lausanne.

**Geschäftsbücher**

Extrantfertigungen  
lietert billig und in kürzester Frist 278  
C. A. Haab, Ebnat-Kappel.